

Schüler werden Unternehmer

An Handelsakademie Neumarkt werden Schüler für ein Jahr Unternehmer

NEUMARKT (kle). Beim offiziellen Eröffnungsabend von fünf Junior Companies stellten die Schüler ihre „Unternehmen“ vor. Sie haben sich für die Dauer dieses Schuljahres für ganz unterschiedliche Produkte entschieden, die sie auch selbst produzieren. „Holding wood“ produziert Flaschenträger aus Holz, „Jelly & Co“ verwöhnt die Kunden mit Marmelade und anderen Köstlichkeiten, „Lil freezy“ verkauft Frozen Joghurt, unvergessliche Sprüche werden von „Slogan.Art“ auf Holz, Papier oder Stoff übertragen und bei „Wasted“ findet man Sticker aller Art, die umweltfreundlich aus alten Aludosen hergestellt werden.

Gemanagt und kalkuliert

In allen fünf Unternehmen wurde in den vergangenen Wochen gegrübelt, erfunden, getestet, designt, gemanagt und kalkuliert. Unternehmer sind die Schüler der zweiten Klassen, die von ih-



Ingrid Wichtl, Gertrud Bachmaier-Krausler, Fred Kellner-Steinmetz und die Schüler der Junior Companies.

Foto: Marianne Enzesberger

ren Lehrern unterstützt werden. Produktfindung, Teambildung, die Erstellung eines Geschäftsberichts oder etwa die Teilnahme an Wettbewerben liegt in Schülerhand und ist Teil der praxisorientierten Ausbildung. Das Erkennen des eigenen Potentials in den unterschiedlichen Abteilungen der Unternehmen gehört ebenso zum

Alltag wie die Flexibilität beim Umgang mit Herausforderungen. Teamfähigkeit wird großgeschrieben, genauso wie Präsentationstechniken und selbstsicheres Auftreten auf einer Bühne. Das Projekt „Junior company“ gibt es in mehr als 40 Ländern und wird auch seitens der Wirtschaftskammer Salzburg unterstützt.